Stand: 13.12.2025 08:19:33

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/16984

"Qualität der BAMF-Verfahren sichern"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/16984 vom 18.05.2017
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/18201 des VF vom 11.07.2017
- 3. Beschluss des Plenums 17/18301 vom 27.09.2017
- 4. Plenarprotokoll Nr. 111 vom 27.09.2017



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

18.05.2017 **Drucksache** 17/16984

Antrag

der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Margarete Bause, Kerstin Celina, Ulrich Leiner und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Qualität der BAMF-Verfahren sichern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für die Sicherung der Qualität der Entscheidungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) vor allem in den folgenden Bereichen einzusetzen:

- Qualifikation der Entscheider und Entscheiderinnen,
- Qualifikation der Dolmetscher und Dolmetscherinnen.
- Terminmanagement,
- Entscheidungsmanagement,
- Ressourcenmanagement,
- Qualitätskontrolle,
- Beurteilung und Einschätzung der Lage im jeweiligen Herkunftsland.

Begründung:

Schnelle Asylverfahren mit zeitnahen Entscheidungen haben das Ziel verfolgt, Menschen nicht unnötig lange warten lassen zu müssen. Aus der Vergangenheit haben wir gelernt, dass zu lange Verfahren Menschen dazu verdammen, oftmals Jahre in Unsicherheit zu erdulden. Das erklärte Ziel der Bundesregierung bis zum Sommer mehr als eine halbe Millionen anhängiger Asylverfahren abzuarbeiten, hat zu einem hohen Zeitdruck bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des BAMF geführt. Die Qualität der Verfahren von der Anhörung bis zur Entscheidung darf aber nicht der Verfahrensbeschleunigung zum Opfer fallen.

Mit der Einführung von reinen Entscheidungszentren und der Einstellung von Personen, deren Tätigkeit sich auf die Anhörung beschränkt, ist die Trennung

von anhörender und entscheidender Person die Regel. Dementsprechend wird in vielen Außenstellen des BAMF überhaupt nicht mehr entschieden. Es wird angehört und die Entscheidung an Entscheidungszentren abgegeben. Für eine sachgerechte Entscheidung ist der persönliche Eindruck aber höchst bedeutsam. Im Asylverfahren kommt es wesentlich auf die Glaubhaftigkeit der Angaben der Asylsuchenden an. Dolmetscherleistungen genügen oftmals nicht den Qualitätsanforderungen. Dies führt dazu, dass die Angaben der Geflüchteten nicht adäquat dokumentiert werden. Beispiele für die gravierenden Konsequenzen sind dann zum Beispiel das spätere Fehlen von Angaben, wo konkret die Geflüchteten Verfolgungen erfuhren oder welcher Art und Weise die Fluchtgründe sind. Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie Anhörerinnen und Anhörer müssen bei jeder Anhörung eine Atmosphäre zu schaffen, in der auch sozial schwierige Themen offen ausgesprochen werden können, wie beispielsweise die eigene Homosexualität oder Gewalterfahrungen in der eigenen Familie. Hast und Eile sind hier fehl am Platz.

Eine unvoreingenommene Anhörung ist extrem wichtig. Die Entscheider und Entscheiderinnen müssen sich ein umfassendes Bild von der Person und deren Gründe für den Asylantrag machen können. Das neue Personal erhält nur noch eine Kurzausbildung: Statt der früher üblichen sechsmonatigen Ausbildung gilt jetzt: "Anhörer erhalten eine dreiwöchige Schulung, Entscheider vier Wochen, Vollentscheider fünf Wochen" (BT-Drs. 18/9415, S.65).

Problematisch ist zudem, dass Asylanträge in neu eingerichteten Ankunftszentren binnen 48 Stunden entschieden werden und die Antragstellenden schon im Vorfeld als komplex oder weniger komplex beziehungsweise nach einer angeblich "guten" oder "schlechten" Bleibeperspektive eingeteilt werden. Für eine korrekte Asylentscheidung ist es erforderlich, dass Betroffenen Zugang zu einer qualifizierten Beratung von Beginn des Verfahrens an erhalten und nicht unvorbereitet und uninformiert in die Anhörung gehen. Dazu sind ausreichende Beratungsstellen erforderlich, die aber vielerorts fehlen.

In verschiedenen Außenstellen des BAMF ist nach wie vor die Terminvergabe verbesserungsbedürftig. Schon seit Jahren müssen vor allem Geflüchtete, die weitentfernt von den Anhörungsstellen untergebracht sind, nicht nur sehr lange Reisezeiten auf sich nehmen, sondern müssen oftmals aufgrund von zu vielen vereinbarten Terminen unverrichteter Dinge wieder in ihre Unterkünfte zurückkehren. Vorschläge, hier An-

hörungen vor Ort gebündelt durchzuführen, wurden nach wie vor nicht umgesetzt.

Für gute Asylverfahren ist auch eine verbesserte Qualitätskontrolle erforderlich. In der Antwort der Bundesregierung zum Thema Qualitätskontrolle beim BAMF werden jedoch für 2015 lediglich 136 Einzelfallprüfungen, für 2016 bislang 78 Einzelfallprüfungen ausgewiesen. Die Zahl sonstiger Qualitätskontrollen in den Außenstellen, Ankunfts- und Entscheidungszentren könne nicht beziffert werden (BT-Drs. 18/9415, S.64).

Bis das BAMF eine nennenswerte Qualitätskontrolle etabliert hat, sind die Betroffenen allein auf die Verwaltungsgerichte als Korrekturinstanz angewiesen, die derzeit im Akkord fehlerhafte Entscheidungen aufheben müssen, denn ein Widerspruchsverfahren ist im deutschen Asylrecht nicht vorgesehen. Es ist aber nicht Aufgabe der Verwaltungsgerichte, Korrekturinstanz für Fehler des BAMF zu sein, die dort bereits verhindert werden könnten.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/18201 11.07.2017

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Drs. 17/16984

Qualität der BAMF-Verfahren sichern

Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: **Margarete Bause** Mitberichterstatter: Karl Straub

II. Bericht:

- 1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 74. Sitzung am 22. Juni 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Antrag in seiner 63. Sitzung am 11. Juli 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Franz Schindler

Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

27.09.2017 Drucksache 17/18301

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Margarete Bause, Kerstin Celina, Ulrich Leiner und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/16984, 17/18201

Qualität der BAMF-Verfahren sichern

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Ich rufe auf den Tagesordnungspunkt 2:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen.

(Einzelne Abgeordnete heben die Hand)

Können wir vielleicht bitte abstimmen? Ich bitte um das Handzeichen. – Danke schön. Ich bitte, Gegenstimmen anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine.
Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:	
(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Wolfgang Fackler, Eberhard Rotter, Karl Freller u.a. CSU Planungsmittel für Bundesfernstraßen Drs. 17/16472, 17/18203 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil I – Anpassung der Agrarumweltmaßnahmen zur Pestizidminimierung Drs. 17/16509, 17/17781 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil II – Installation eines verpflichtenden Gewässerrandstreifens auf Ackerflächen Drs. 17/16510, 17/17782 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil III – Verbesserung der Umweltprüfung im Rahmen der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln Drs. 17/16511, 17/17783 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil IV – Branchenfinanziertes Umweltlabel für extensiv erzeugte pflanzliche Nahrungsmittel entwickeln Drs. 17/16512, 17/17784 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	A

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Nachhaltiger Pflanzenschutz in Bayern Teil V – Bundesweites Monitoring zu Rückständen von Pflanzenschutzmitteln in Kleingewässern

Drs. 17/16513, 17/17785 (A)

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:

Votum des mitberatenden Ausschusses für

Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			

 Antrag der Abgeordneten Georg Rosenthal, Hans-Ulrich Pfaffmann, Inge Aures u.a. SPD Mögliche Folgen eines EU-Austritts von Großbritannien für Bayern Drs. 17/16612, 17/17723 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	团	团	Z

 Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u.a. SPD Gut integrierten Flüchtlingen Sicherheit geben – Bleiberechtsoptionen aufzeigen Drs. 17/16651, 17/18194 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

 Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Bernhard Roos, Natascha Kohnen u.a. SPD Struktur der Förderprogramme in Bayern evaluieren und verschlanken Drs. 17/16656, 17/18204 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU Düngerecht praxisgerecht und gewässerschonend umsetzen Drs. 17/16720, 17/17786 (G)

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:

Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Jutta Widmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Einheitlicher ermäßigter Umsatzsteuersatz für das Hotel- und Gaststättengewerbe

Drs. 17/16772, 17/18205 (A)

Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:

Votum des mitberatenden Ausschusses für

Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Länderspezifische Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Düngeverordnung in Bayern Teil I – Klarheit zu den technischen Vorgaben zur Ausbringung von organischen Düngemitteln Drs. 17/16816, 17/17787 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung. Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD Länderspezifische Möglichkeiten zur Ausgestaltung der Düngeverordnung in Bayern Teil II – Schutz unseres Grundwassers und der Oberflächengewässer und Klarheit für die künftigen "roten Gebiete" Drs. 17/16817, 17/17788 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
团	团	团	Z

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Die Situation der Berufsfischer vom Bodensee Drs. 17/16819, 17/17789 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Heilpraktikergesetz reformieren! Drs. 17/16846, 17/18198 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Umsetzung und Bilanz der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie Drs. 17/16964, 17/17766 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Qualität der BAMF-Verfahren sichern Drs. 17/16984, 17/18201 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer, Jürgen Baumgärtner u.a. CSU Familienzuschlag bei der Finanzierung von Kinderhospizen durch die Krankenkassen

Drs. 17/16998, 17/18199 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Klaus Adelt u.a. und Fraktion (SPD) Biodiversitätsziele endlich ernst nehmen und das bayerische Biodiversitätsprogramm mit Leben füllen! Drs. 17/17013, 17/17767 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bericht zur Arzneimittelsicherheit in Bayern Drs. 17/17174, 17/18200 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Dr. Franz Rieger, Karl Freller u.a. CSU Kommunen bei der Entwicklungszusammenarbeit unterstützen Drs. 17/17202, 17/18207 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z			Z

 Antrag der Abgeordneten Helga Schmitt-Bussinger, Harry Scheuenstuhl, Isabell Zacharias u.a. SPD Erweiterung der Hochschule Ansbach Drs. 17/17291, 17/17822 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. und Fraktion (SPD) Mögliche Missstände im Haus der Kunst Drs. 17/17548, 17/17823 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

 Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier u.a. CSU Bewährtes Schutzmaß erhalten – Überreglementierung vermeiden! Drs. 17/17451, 17/17764

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären